



SOFTWARE
Gelebte Professionalität

Auch nach drei erfolgreichen Jahrzehnten als Logistiksoftwareentwickler richtet Soloplan-Gründer Wolfgang Heidl den Blick stets nach vorne.

Er ist Speditionskaufmann und Verkehrsfachwirt, hat das Handwerk bei Dachser in Kempten und Berlin von der Pike auf – von der Disposition bis zur Speditionsleitung – gelernt, ehe er in die Geschäftsleitung eines mittelständischen Transportunternehmens wechselte und dort für den Aufbau der EDV zuständig war. Wolfgang Heidl kann man also schon aufgrund seiner Berufserfahrung kein X für ein U vormachen, wenn es darum geht, praxisorientierte Lösungen zu entwickeln. „Eben diese Herausforderung, IT und Logistik unter einen Hut zu bringen, hat mich schon sehr früh fasziniert“, verrät der Vollblutunternehmer, dessen

Transportplanungssoftware Carlo heute rund 32.000 Menschen in über 1.600 Unternehmen tagtäglich nutzen.

Meilensteine

1994 gründete Heidl die Soloplan GmbH mit drei Mitarbeitern. Die erste Software hieß Counter und lief auf Windows 3.11. Damit konnte man Stammdaten verwalten sowie Aufträge erfassen und abrechnen. Auch eine einfache Disposition war Teil des Programms. „Die ersten neun Jahre waren wir in einem Dreifamilienhaus untergebracht, ehe wir 2003 in die Kemptner Innenstadt zogen. „Plötzlich wurden wir auch von großen Kunden

wahrgenommen. Gebäude machen eben Firmen.“

Mit der Umstellung des Datenbanksystems auf Oracle und der Programmiersprache auf Delphi schlug zur Jahrtausendwende die Geburtsstunde von Carlo, das seither immer wieder erweitert wurde und heute neben der Stammdatenverwaltung etwa das komplette digitale Auftragsmanagement, eine intelligente Tourenplanung, Statistik- und Reporttools oder Workflows in einer Plattform zusammenfasst. „Ich war von Anfang an Freund einer Komplettlösung mit so wenigen Schnittstellen als möglich“, betont Heidl. Dafür konzentrierte man sich eben auf seine Stammkompetenz, lasse andere Bereiche wie etwa die Buchhaltung völlig außen vor. Schon 2001 wurde mit dem Transportunternehmen König in Eisenstadt der erste österreichische Kunde gewonnen.

Vor einigen Jahren stellte man die Programmierung auf .NET um, um für die Zukunft gerüstet zu sein, und fand seine neue Heimat 2019 auf der Illerhöhe. In der Soloplan City befindet sich nicht nur die Firmenzentrale mit einem großzügigen Schulungsbereich. Seit 2021 steht mit dem Soloplan City Ressort Schulungsteilnehmern und Besuchern ein eigenes Vier Sterne-Hotel zur Verfügung.

Familienbetrieb

Auch wenn das Unternehmen heute 250 Mitarbeiter zählt und im vergangenen Jahr einen Umsatz von 28 Mio. Euro



FIRMENGESCHICHTE V.l.n.r.: Vom Home Office über die Burgstraße (2003) bis zur Illerhöhe (2019).

erwirtschaften konnte, bleibt Soloplan ein Familienunternehmen. „Meine Frau und meine Söhne sind mit mir gemeinsam ins Unternehmen hineingewachsen“ erklärt Heidl. Gattin Christine (CFO) und die Söhne Fabian (CEO International), Christian (Leitung Entwicklung) sowie Julian (Senior Sales Manager) sind zentraler Bestandteil des Unternehmens. „Während andere mit Grimms Märchen groß geworden sind, hat unser Vater uns aus dem Carlo Handbuch vorgelesen“, meint Fabian Heidl ironisch, betont aber, dass der gesamte Nachwuchs die Begeisterung für Software, aber auch die Erkenntnis des damit verbundenen Optimierungspotenzials vom Vater geerbt haben.

Unvergesslich bleiben für ihn die LAN-Partys in seiner Jugend, die man zu Hause gefeiert hat. „Unser Vater war an vorderster Front dabei, doch meistens haben wir ihn bei diversen Spielen abgezockt.“

Klare Richtung

Professionalität ist für Wolfgang Heidl ein zentrales Anliegen auf allen Ebenen. „Unsere Software muss praxistauglich sein. Für Schnickschnack und bunte Bilder ist kein Platz.“ Er steige bei der Entwicklung auch schon das eine oder andere Mal auf die Bremse. „Wir dürfen keine



CO-GESCHÄFTSFÜHRER
CEO Florian Heidl bekam zum Einschlafen Carlo-Geschichten statt Grimm-Märchen erzählt.

Lösungen schaffen, wo es gar keine Probleme gibt.“ Hier kommt ihm seine Branchenerfahrung sehr zugute.

„Wir versprechen, was wir auch halten können. Und wenn es einmal bei Kunden zu Problemen kommt, so versuchen wir im ersten Schritt, das konkrete Problem zu lösen und im zweiten Schritt dafür zu sorgen, dass dieses künftig nicht mehr passiert“. Vertrauen sei für ihn eben einmal der wichtigste Faktor in der Kundenbeziehung.

Besonders stolz stimmt ihn, dass man bei

Soloplan schon früh die sich aus der Einbindung von künstlicher Intelligenz ergebenden Chancen erkannt hat. „Die KI wird den User nie ersetzen. Vielmehr soll sie mit Automatismen die Effizienz des Anwenders steigern, aber auch Berufseinsteigern mit wenig Erfahrung zur Hand gehen. Disposition ist nun einmal ein komplexer Job.“

Messepräsenz

Der Auftritt von Soloplan auf der diesjährigen IAA in Hannover wird unter dem Motto „Raus aus dem Dispositionsgel“ stehen. „Wir werden die Version 3.0 von Carlo vorstellen, mit der wir den Technologiesprung komplett abgeschlossen haben und somit u.a. auch Cloudservices anbieten können“, freut sich Heidl, der selbst auch auf dem Stand anwesend sein wird. Die neue Version soll neben zahlreichen Anwenderoptimierungen und der Funktion e-Rechnung zahlreiche Transport Intelligence Features wie etwa Vorschläge bei der Rückladung anbieten. Daneben wird die gesamte Palette an Transportsoftware, darunter die Telematiklösung „inTouch“ und die Fuhrparkmanagementsoftware „inMotion“ vor Ort erlebbar sein. Mit „Connect“ soll dazu noch eine Plattform vorgestellt werden, über die sich Carlo-User vernetzen können.



ANDERER LOOK, SELBE BEGEISTERUNG
Wolfgang Heidl suchte immer das Gespräch mit Mitarbeitern.



Nur ein Fuhrpark der rollt verdient gutes Geld

Flottenversicherung
Eine Versicherung, die sich individuell danach richtet, was Sie selbst für die Verkehrssicherheit und zur Schadensminderung beitragen. Das drückt die Prämien spürbar nach unten, und lässt Ihre Erträge gleichermaßen nach oben klettern.

Spezialstrafrechtsschutz Güterbeförderung
Seit 2015 bieten wir in Zusammenarbeit mit der WKO den optimalen Schutz gegen jegliches Strafverfahren an – unterstützt von der Kanzlei Dr. Schärmer + Partner

Telematik & Disposition
Unsere neue Kooperation mit TachoEASY – wir erhalten mit Ihrem Einverständnis sämtliche Telemetriedaten welche in die Preisgestaltung für die KFZ Haftpflichtversicherung einfließen – das senkt die Prämien im Durchschnitt um 15%

www.irm-broker.com • meinkfz@irm-broker.com • +43 1 505 55 56

irmbroker
risk management

Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit